

Das Wort der Woche

Jürg Häberlin
pensionierter
reformierter Pfarrer
Burgdorf



Lass dich vom Bösen nicht besiegen, sondern ...

Es fällt mir im Moment schwer, hier die rechten Worte zu finden. Seit Wochen verfolge ich die Ereignisse in der Ukraine. Am Anfang ist in mir Wut aufgestiegen. Da muss energisch gehandelt werden, sagte ich mir, den Drahtziehern muss das Handwerk gelegt werden. Aber solche Wunschvorstellungen erfüllen sich nur schwer. Der Krieg hat seinen Fortgang genommen, die Gräueltaten vervielfachen sich. Ein Ende ist nicht abzusehen. Eine gewisse Resignation macht sich in mir breit. Wer kann uns sagen, wo das noch hinführen wird?

Ich erinnere mich an die Tagesschau, in der Mariupols Kommandant zu hören war. Vielleicht sei dies der letzte Appell seines Lebens, so hat er betont... Einen dringenden Appell um Rettung in sicheres Territorium hat er an die Welt gerichtet. Ich war beschämt, als ich kurz darauf im TV hörte, was offenbar für uns Schweizer momentan das grösste Problem sei: die steigende Inflation, die uns allen aufs Portemonnaie drücken werde. Das kann ja nicht unser Ernst sein! Da hören wir täglich von Menschen, die zu Tausenden im Krieg sterben, die wochenlang in Angst und Schrecken ein kümmerliches Dasein in Kellern fristen, die es nicht wagen können, auf die Strasse zu treten, weil sie da von russischen Kugeln getroffen werden. Und uns Schweizern soll die grösste Sorge unser Geld sein?!

Liebe Leserin, lieber Leser, ich denke, es ist ein Glück, wenn wir jetzt nicht nur die eigenen Sorgen sehen! Ein Glück, wenn wir uns aufraffen und für Flüchtlinge etwas tun, wenn es uns

Casino Theater

Mittagstisch für geflüchtete Menschen aus der Ukraine und ihre Gastgeber

Eine private Initiative in Zusammenarbeit mit dem Casino Theater

Seit einem Monat findet am Freitagmittag im Casino Theater ein Mittagstisch für Flüchtlinge aus der Ukraine statt. Ebenfalls eingeladen sind Gastgeber/innen, die jemanden aufgenommen haben. Die Idee dahinter ist, dass sich die Ukrainer/innen kennenlernen, vernetzen und gegenseitig unterstützen. Denn sind die einen bereits seit über einem Monat hier, sind die anderen eben erst angekommen. Und während die einen englisch oder deutsch sprechen, drücken sich die anderen «nur» auf ukrainisch oder russisch aus. Auch für die Gastgeber/innen kann ein Austausch nützlich sein, denn wer jemanden aufgenommen hat, übernimmt eine grosse Verantwortung. Ein Austausch über Themen wie Registrierung beim Bundesasylzentrum, Einschulung von Kindern usw. ist sehr willkommen.

Organisiert und durchgeführt wird der Mittagstisch von Barbara Buri und Sabine Käch in Zusammenarbeit mit zig Helferinnen und Helfern. «Wir haben uns die Frage gestellt, was den in Burgdorf Angekommenen helfen könnte, um sich hier besser zurechtzufinden, und sind zum Schluss gekommen, dass wir die Menschen vernetzen möchten, sodass sie Erfahrungen weitergeben und sich gegenseitig unter-



Im Casino Theater findet ein Mittagstisch statt.

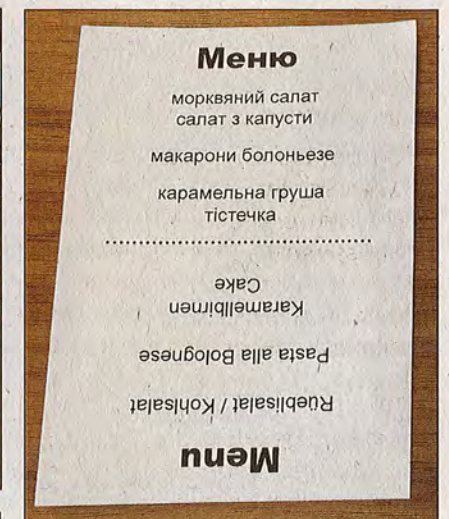
Bilder: zvg

stützen können», sagt Barbara Buri. Da sowohl sie als auch Sabine Käch über Erfahrung im Gastrobereich verfügen, sollte das Treffen im Rahmen eines Mittagessens stattfinden.

Für die Realisierung fehlten «nur» noch die Räumlichkeiten. «Auf unsere Anfrage hin reagierten Peter Schläfli und Pedro Rickli vom Casino Theater blitzschnell und sicherten uns – nach Rücksprache mit dem Verwaltungsrat – die Nutzung der Casintheke für die kommenden Freitagmitage zu», sagt Sabine Käch. Inzwischen wurde der Mittagstisch bereits fünfmal durchgeführt und stösst auf sehr grosses Interesse.

Finanziert wurde das Essen bisher ebenfalls durch das Casino Theater, denn infolge einer Absage einer russischen Oper verzichteten mehrere Personen auf die Rückerstattung ihres Tickets. Dies verbunden mit der Auflage, mit dem Geld «etwas Gutes zu tun».

Für die weiteren Mittagstische sind Spender/innen gefragt. «Ein Mittagstisch bestehend aus Salat, Hauptspeise und Dessert für rund 100 Personen kostet uns etwa 350 Franken», sagt Barbara Buri. Alle am Mittagstisch Beteiligten arbeiten gratis, ebenfalls kostenlos ist die Nutzung der Casintheke. Geplant ist, den Mittagstisch bis



Ende Juni 2022 weiterzuführen und danach abzuschliessen. «Nach drei Monaten stossen wir und unsere Helfer/innen an unsere Grenzen und auch das Casino steht freitags nicht mehr immer zur Verfügung», sagt Barbara Buri, «und ein wenig Hoffnung besteht ja auch, dass zu diesem Zeitpunkt der furchtbare Krieg ein Ende finden wird», ergänzt Sabine Käch. zvg

Spenden für den Mittagstisch bitte auf das Konto IBAN CH74 0900 0000 1589 1488 4 / Freitagmittag / Barbara Buri / Alpenstrasse 37 / 3400 Burgdorf.

Infos zum Mittagstisch: freitagmittag@bluewin.ch / Telefon 034 423 76 52.